Diakonie München und Oberbayern | Gedenkinitiative für NS-»Euthanasie«-Opfer | bezirk oberbayern | kbo Isar-Amper-Klinikum Region München – Zuverlässig an Ihrer Seite

Ausstellung

Willy Zielke – Kameramann und Filmemacher, Opfer der NS-Gesundheitspolitik

im kbo-Klinikum Haar

Vernissage am Montag, den 7. Dezember 2026, um 17.30 Uhr
Ausstellung vom 8. Dezember 2026 bis zum 29. Januar 2027
Verwaltungsgebäude des kbo-Klinikums Haar, Vockestraße 72, 85540 Haar

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum und der Lernort Sozialdorf Herzogsägmühle widmen dem Kameramann, Fotografen und Filmemacher Willy Zielke (1902–1989) eine Sonderausstellung. Unter dem Titel „Willy Zielke – Kameramann und Filmemacher, Opfer der NS-Gesundheitspolitik“ beleuchtet die Ausstellung ein außergewöhnliches Künstlerleben.

In den 1920er- und 1930er-Jahren machte sich Zielke als Fotograf und Filmemacher einen Namen. Auch NS-Propagandaregisseurin Leni Riefenstahl wurde auf ihn aufmerksam. Im Rahmen des Olympia-Films erhielt Zielke den Auftrag, einen Prolog zu filmen. Allerdings überwarfen sich Riefenstahl und Zielke. Seine Karriere endete daraufhin abrupt. Er erlitt einen Nervenzusammenbruch und erlebte die Grausamkeit des NS-Gesundheitssystems. Als Patient mehrerer psychiatrischer Kliniken in München, dem Schwabinger Krankenhaus, der Heil- und Pflegeanstalt Egfling-Haar und dem Sanatorium Neufriedenheim wurde er im Jahr 1937 Opfer der Zwangssterilisation.

Nach einem Zwischenaufenthalt in der Zwangsfürsorgeanstalt Herzogsägmühle war er zu der Zeit der „T4-Aktion“ wieder Patient in Eglfing-Haar.

Die Heil- und Pflegeanstalt Eglfing-Haar war ein zentraler Ort der „Euthanasie“. Insgesamt wurden ca. 4000 Menschen entweder deportiert und in Tötungsanstalten ermordet, in sogenannten „Hungerhäusern“ zu Tode gehungert oder durch Medikamente getötet. Darunter waren auch 337 Kinder.

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum arbeitet seine Vergangenheit konsequent auf. Ziel ist es, Biografien sichtbar zu machen und Erinnerungskultur als gesellschaftliche Aufgabe zu verstehen. Die Ausstellung über Willy Zielke ist ein Teil dieser Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Nicolas von Oppen
Geschäftsführer
kbo-Isar-Amper-Klinikum

Prof. Dr. Peter Brieger
Ärztlicher Direktor
kbo-Isar-Amper-Klinikum

Brigitta Wermuth
Pflegedirektorin
kbo-Isar-Amper-Klinikum

Programm

Grußworte
Friderike Steinberger, Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Oberbayern
Prof. Dr. Peter Brieger, Ärztlicher Direktor kbo-Isar-Amper-Klinikum
Babette Müller-Gräperund Martin Holleschovsky, beide Lernort Sozialdorf Herzogsägmühle

Bitte melden Sie sich für die Vernissage an (siehe unten).

Gefördert wurde die Ausstellung im Jahr 2026 durch eine „Leader“-Förderung der Lokalen Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel und durch die Peitinger Bürgerstiftung.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist werktags vom 8.12.2026 bis zum 28.1.2027 jeweils von 7.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Für Besichtigungen unter der Woche ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen zur Erinnerungskultur am kbo-Isar-Amper-Klinikum finden Sie unter kbo-iak.de/ueber-uns/erinnerungskultur

Anmeldung

unter https://eveeno.com/150872572

https://eveeno.com/
150872572

Ihre Daten werden nur zum Zweck der Abwicklung der Veranstaltung unter Einhaltung der Vorschriften der EU DSGVO gespeichert. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die kbo-Datenschutzbeauftragte, E-Mail: datenschutz.kbo@kbo.de oder Postanschrift: kbo-Datenschutzbeauftragte, Postfach 22 12 61, 80502 München. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte, Postanschrift: Bayerischer Landesbeauftragter für Datenschutz, Wagmüllerstraße 18, 80538 München.